

Schneewittchen

Märchenspiel in sechs Bildern

von

Kurt Bortfeldt

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Die Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GmbH
Schweinfurthstr. 60, D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon 0 30-8 23 10 66, Telefax 030-8 23 39 11
www.kiepenheuer-medien.de
e-mail: info@kiepenheuer-medien.de

Schneewittchen

Märchenspiel in 6 Bildern.

von

KURT BORTFELD

KURT BORTFELD

Personen:

Schneewittchen
Die böse Königin
Helga, Schneewittchens Gespielinnen
Renate,
Der König
Der Wanderer
Der Prinz vom Nachbarland
Der Jäger
Kammerfrau Fröh, seine Frau
Der Spiegelgeist

Zwerg Naseweiss
Zwerg Rumpelpumpel
Zwerg Blitzblank
Zwerg Sehtuckauf
Zwerg Wasserscheu
Zwerg Springinsfeld
Zwerg Krümelchen

Der Bär Brummel
Der Hase Lümmel
Das Eichkätzchen Husch!
Die Maus ~~Piep~~ Specknäschen
Das Rehkitz Sanftäuglein

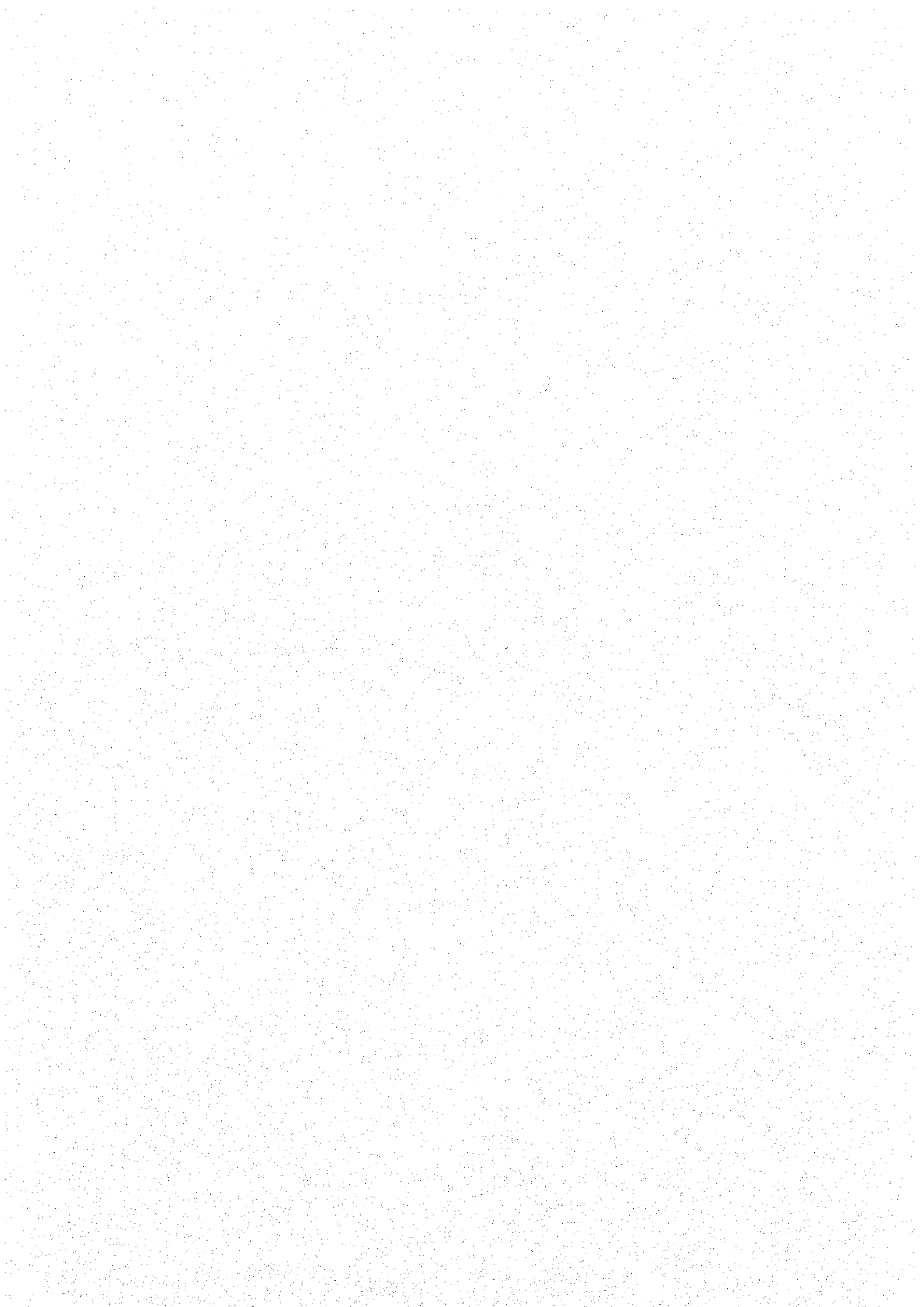
(Die Szenen mit Sanftäuglein können ohne Weiteres gestrichen werden, wenn kein echtes Reh zu haben ist)

1. Bild: Am Königshof "Spieglein, Spieglein an der Wand"
2. Bild: Wald hinter den sieben Bergen.
"Wer hat von meinem Müslein pappt?"
3. Bild: Am Königshof "Die böse Königin verkleidet sich"
4. Bild: Wald hinter den sieben Bergen. "Der vergiftete Apfel"
5. Bild: Am Königshof "Der Prinz überlistet die böse Königin"
6. Bild: Wald hinter den sieben Bergen. 2. "Weihnachtsabend"
1. "Der gläserne Sarg"

Pause nach dem zweiten und vierten Bild.

Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH
Schweinfurthstraße 60 • D-14195 Berlin (Dahlem)
Telefon (030) 89 71 84-0 • Telefax (030) 823 39 11
info@kiepenheuer-medien.de • www.kiepenheuer-medien.de

Kiepenheuer
Vertriebs-GmbH
Friedrichstraße 60
10585 Berlin



Wanderer: (tritt vor den Vorhang) Guten Tag, liebe Kinder! Guten Tag alle miteinander! Ich bin auf der Wanderschaft ins Märchenland - wollt ihr mit mir kommen? Ja?! Das ist fein! Ich suche nämlich das Schloss vom guten König. Er hat eine wunderschöne Tochter: so rot wie Blut - so weiss wie Schnee - so schwarz wie Ebenholz... nur ihren Namen, den hab ich vergessen. Wisst ihr ihn vielleicht - ? Schnee... Schneewittchen! Danke schön! Das ist lieb von euch, dass ihr mir den Namen sagt. Aber ich bin etwas schwerhörig, ihr müsst es noch mal lauter sagen, und alle zusammen. Schneewittchen! Richtig! Ich dachte erst Schneeglöckchen - aber Schneewittchen, ja, das stimmt. Die Haut so schwarz wie Ebenholz, die Wangen so weiss wie Schnee und das Haar so rot wie Blut - dass ich das vergessen konnte! Ja ja, man wird alt. Mit jedem Tag werde ich zehn Jahre älter, und mein Bart wird mit jedem Tag länger, bis er zu Weihnachten ganz lang ist und weiss. Und dann erkennt mich jeder und sagt: "Das ist ja der..." (formt mit den Lippen das Wort Weihnachtsmann) Pst! Nichts verraten! Keiner soll mich erkennen! Ich bin nur ein einfacher Wandersmann und gucke in jedes Stübchen und merke mir die Mädchen und die Buben, die fleissig und artig sind. Und wenn ich dann hinter den sieben Bergen zu den sieben Zwergen komme, dann fülle ich meinen Sack mit Äpfeln und Nüssen und Tannenzapfen, die alle vergoldet sind. Denn die Zwerge arbeiten tief unten in der Erde und vergolden all das Schöne, was uns zum Weihnachtsfest überrascht und den braven Kindern grosse Freude macht.

Nun muss ich aber weiter wandern. Wenn ich doch nur erst den Weg ins Märchenland gefunden hätte. Da ist dieser grosse, grosse Vorhang. Ich glaube beinahe, dahinter liegt das Königsschloss. Aber der Vorhang rüttelt sich nicht und schüttelt sich nicht. Kennt ihr nicht den Zauberspruch, der ihn öffnet? Wie hiess er doch noch - ?

Vorhang hör, wir bitten dich,
öffne, öffne, öffne dich!

(Der Vorhang bewegt sich nicht) Der ist auch schwerhörig - genau wie ich. Wir müssen es noch mal lauter sagen und alle miteinander:

Vorhang hör, wir bitten dich
öffne, öffne, öffne dich!

(Der Wanderer bleibt seitlich vorn stehen, wendet sich der Bühne zu und sagt - von dem schönen Bild, das sich ihm hinter dem Vorhang jetzt zeigt, begeistert:) Oh!

1. Bild.

Königshof (Vorbühne)

(Schneewittchen und ihre Gespielinnen Helga und Renate spielen mit der rundlichen Kammerfrau "Blindekuh". Sie werfen sich über den Kopf der drollig mit verbundenen Augen heruntappenden Frau Froh ausgelassen bunte Bälle zu, ohne den Wanderer bei ihrem Spiel zu bemerken.)

Schneew.: Fang mich! Wen du fängst, dem darfst du einen Kuss geben.

Helga: Da bin ich!

Renate: Such mich!

Froh: Wartet nur!

Schneew.: Hier! Rechts herum!

Renate: Nein, dreht euch um!

Helga: Seid nicht so dumm!
(Sie haben ihren Ball so geworfen, dass er von oben sanft auf den Kopf der Kammerfrau fällt)

Froh: Von oben kommen gilt nicht! (Sie greift mit beiden ausgestreckten Armen in die Luft)

Drei: (lachend) Wir können doch nicht fliegen!

Froh: Euch traue ich alles zu!

Alle 3: (Locken sie zur anderen Seite) Muh!

Froh: (kommt wieder zur Mitte, alle drei umtanzen sie und singen in flotten Tempo nach der Melodie "Ein Jäger längs dem Weiher ging")

Alle 3.: Hurra, wir spielen Blindkuh!

Schneew.: (zu Helga, die beinahe von Froh erwischt wird): Lauf, Helga, lauf!

Froh: (mit tiefer Stimme) Hab ich euch erst, dann pack ich zu!

Alle 3.: Lauft alle, lauft! Alle lauft, lauft, lauft!

Froh: Wo ihr auch steckt, wenn ihr mich neckt, ich find euch doch,
Und halt euch fest im Nu,
Dann hab ich meine Ruh!
(Sie hat sich nach vorn getastet und stösst mit der ausgestreckten Hand gegen den Wanderer, hält ihn am Bart fest)

Froh: So! Jetzt hab ich eine von euch dreien!

Alle 3.: (staunen einen Augenblick, woher der fremde Mann kommt)

Froh: (streichelt den Bart) Das ist Schneewittchen, ihr seid weiches Haar...

Wanderer: (brummt)

Froh: (deshalb brauchst du nicht zu brummen. Dein Haar ist seidenweich. Ich hab es oft genug gekämmt.

Alle drei: (haben Mühe, nicht laut los zu lachen)

Schneewi: (klatscht in die Hände und ruft:) Falsch geraten! Falsch geraten! Hier bin ich!

Froh: Nanu? Wie geht denn das zu? (tastet zur Nase) Halt, jetzt hab ichs. Das ist Helga! Die Nase...die Nase... schnüffelt in allen Kochtöpfen herum, schnappert an jedem Braten, steckt überall die vorlaute Nase dazwischen!

Wanderer: (fühlt sich gekitzelt und kichert)

Froh: Kicher nicht, du bist erkannt, Fräulein Naseweiss!

Helga: (klatscht in die Hände und ruft:) Falsch geraten! Falsch geraten! Hier bin ich!

Froh: Nein, sowas?! Kann ich mich denn so täuschen? Schneewittchen ist es nicht, und Helga ist es nicht - da bleibt nur noch --? Ich rate, ich rate: Renate, Renate!
(Hat das Ohr ertastet) So, jetzt zieh ich dir die Ohren lang - und dann kriegst du einen Kuss, wie es verabredet war.

Jäger: (ist von den drei Mädchen unbemerkt aufgetreten, sieht seine Frau mit dem fremden Wanderer, wirft sich in die Brust) Ha! Ha! (muss niesen) Hatschi! (fürchterlich stotternd) Ha...ha...hab ich dich erwischt! Ha...ha... haltet mich zurück!

Froh: (reisst sich die Binde von den Augen, erkennt den Wanderer) Huh! Ich falle in Ohnmacht! (Sie sinkt zurück)

Wanderer: (fängt sie auf) Langsam, langsam!

Froh: Ich kann nicht langsam in Ohnmacht fallen! Wenn schon - dann schnell.

Jäger: (mit gespielterm Zorn, von den drei Mädchen zurückgehalten) Ha...ha...habt ihr das gehört? Meine Frau, die Kammerfrau der Königin, fällt in Ohnmacht! Und wo fällt sie hin? In die Arme eines wildfremden Fremden!

Helga: (verlaut zum Wanderer) Wer ihr auch seid, lauft, lauft weg! Er ist ein Jäger, er schießt und sticht!

Renate: Und trifft jedes Wild mitten ins Herz.

Schneew.: Nein, er tut euch nichts! Er hat noch nie einem Menschen was zuleide getan. Habt nur keine Angst!

Jäger: Weil Prinzessin Schneewittchen so lieb ist, will ich euch noch einmal verschonen. Sonst, im allgemeinen, bin ich fürchterlich.

Wanderer: (verbeugt sich tief vor Schneewittchen) Du bist Prinzessin Schneewittchen: die Haut so weiss wie Schnee, die Wangen blühen wie blutrote Röslein, und das Haar ist so schwarz wie Ebenholz.

Renate u. Helga: Ja, sie ist die Schönste.

Froh: (hält warnend den Finger auf den Mund) Pst!

Schneew.: Wer seid ihr denn?

Wanderer: Ich bin nur ein einfacher Wanderer, ich komme von weit, weit her und will nach weit, weithin.

Schneew.: Da seid ihr sicher sehr hungrig?

Wanderer: Oh nein! Im Wald gibt es Beeren und Früchte auf den Bäumen (zieht einen Apfel aus der Tasche) Diesen wunderschönen Apfel hat mir vorhin ein Bäumchen von oben hin in die Tasche geworfen. Ich hab meinen Hut gezogen und mich bedankt. - Aber essen konnte ich den wunderschönen Apfel nicht, ich war viel zu satt. Sieh nur, was er für ein rotes Bäckchen hat.

Schneewi: Er lacht mich richtig an.

Wanderer: Magst du ihn? Darf ich ihn dir schenken? Bitte nimm ihn doch.

Schneew.: Ja, wenn ihr meint. Danke schön. Ich will ihn mir aufheben bis heute Abend - und wenn ich hineinbeisse in den wunderschönen Apfel, dann will ich an euch denken, Wanderer.

Wanderer: Das ist lieb von dir.

Schneew.: Wollt ihr euch nicht hinsetzen? Sicher seid ihr doch müde vom Wandern.

Wanderer: Nein nein! Euer Spiel hat mich froh und frisch gemacht.

Renate: (zum Jäger) Wir haben Blind Kuh gespielt.

Helga: Deine Frau war die Kuh.

Jäger: Meine Frau ist Kammerfrau, und wenn sie schon eine Kuh ist, dann ist sie mindestens eine Kammerkuh.

Helga: Jetzt sollt Ihr der Ochse sein.

Schneew.: Oh ja! Wir spielen noch mal!

Froh: (legt dem Jäger die Binde vor die Augen) Mach mal "Muh"!

Jäger: Ich sehe nichts. Dann kann ich auch nicht "muh" machen - im Dunkeln - sonst krieg ich Angst vor mir selbst.

Alle 3.: (Drehen den Jäger rasch um sich selbst und singen)
Hurra, wir spielen Blind Kuh!
Lauf Jäger lauf!
(Sie fassen auch Froh und den Wanderer bei den Händen und umtanzen den komisch tastenden Jäger singend)
Wenn du uns fängst,
Dann pack gut zu!
Lauf Jäger Lauf! Jäger lauf, lauf, lauf!
Mein lieber Jäger, guter Jäger, lauf lauf lauf!
Mein lieber Jäger lauf!
Mein lieber guter Jäger lauf!

Königin: (tritt auf, sieht den turbulenten Tanz und ruft wütend und böse:) Halt! Hab ich euch ertappt! Was geht hier vor?

Alle: (weichen unwillkürlich zur Seite aus)

Königin: (zu Schneewittchen) Du ungeratenes Ding. Du willst eine Prinzessin sein? Machst dich gemein mit dem Gesinde?

Schneew.: Aber wir haben doch nur gespielt.

Königin: Was hältst du denn da in der Hand versteckt?

Schneew.: Einen wunderschönen Apfel, - der Wanderer hat ihn mir geschenkt.

Königin: Von hergelaufenem Pack nimmst du Geschenke?! (reisst ihr den Apfel weg) Gib ihn sofort her!

Schneew.: Aber ich mag Äpfel doch für mein Leben gern.

Königin: Für dein Leben - ? Du wirst dir den Tod daran holen, wenn du zu viele Äpfel isst, merk dir das!

Schneew.: Bitte, gib ihn mir wieder, Mutter.

Königin: Nein! (steckt rasch den Apfel ein) Und ich bin nicht deine Mutter, die ist längst tot. Ich bin die Königin, der König hat sich ein junges Weib genommen, die Schönste, merk dir das!

Jäger: (hat jetzt erst die Binde von den Augen runtergezerrt, sagt ruhig und wie erleichtert vor sich hin:) Muh!

Königin: (ausser sich) Was sagst du da?!

Jäger: Muh!

Helga: (vorlaut) Er kann wieder sehen, und jetzt traut er sich endlich Muh zu sagen.

Königin: Geh mir aus den Augen, freches Geschöpf!